
Niederschrift

**über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte, Süd am
27.10.2025**

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Frau Rieche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die
Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht. Beschlussfähigkeit
besteht 6 von 7 Gremienmitglieder sind anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

TOP 6.1 wird von Tagesordnung genommen

Die Tagesordnung wird mit der Änderung bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2025

Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.

4 Einwohnerfragestunde

Frau Herrmann, SG 07/02, teilt mit, dass Anliegen der DWG oder der DVV direkt an
die Unternehmen gerichtet werden müssen. Der Beirat hat keine rechtliche
Möglichkeit die Interessengemeinschaft zu vertreten.

Der SBB stimmt einstimmig ab, dass die IG im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu hören ist.

4.1

Die Interessengemeinschaft der Mieter der Kavaliertstraße 44–52 und Willy-Lohmann-Straße 12–14 fordert von der DWG und der Stadtverwaltung mehr Transparenz, Aufklärung und Sicherheit hinsichtlich der folgenden Anliegen:

1. Zukunft der Wohnblöcke:
Es besteht Unklarheit darüber, ob eine Sanierung oder ein Verkauf der Wohnblöcke bis 2028 erfolgen wird.
2. DVV-Abschlagszahlungen:
Es gibt weiterhin fehlende Antworten auf eingereichte Beschwerden bezüglich der Abschlagszahlungen.
3. CO₂-Kostenabrechnungen:
Die Mieter erhalten keine nachvollziehbaren Nachweise für die CO₂-Kostenabrechnungen.
4. Fehlerhafte Betriebskostenabrechnungen:
Insbesondere die Abrechnungen für Hausreinigung und Gartenpflege enthalten Unstimmigkeiten.
5. Veraltete Infrastruktur:
Die Mieter fordern eine moderate Sanierung der Gebäude, jedoch ohne eine Luxussanierung, die zu unverhältnismäßigen Mietsteigerungen führen könnte.
6. Unzureichende Information der Mieter:
Die Interessengemeinschaft fordert eine deutliche Verbesserung der Kommunikation seitens der DWG und der Stadtverwaltung.

Die Vertretung der IG übergibt ein Schreiben (Anlage I) übermittelt, das zur weiteren Verwendung und Weiterleitung an die entsprechenden Institutionen dient. Dieses Schreiben wird als Anlage I zur Niederschrift genommen.

Frau Rieche informiert, dass die oben genannten Anliegen zeitnah durch das SG 07/02 an die DWG und DVV weitergeleitet werden. Dabei wird der Vermerk angebracht, dass der Beirat die Position der IG in den genannten Punkten unterstützt. Darüber hinaus sollen auch das Stadtplanungsamt sowie das Referat Stadtgrün informiert werden.

Der SBB spricht sich ausdrücklich für den Erhalt der Wohnblöcke aus.

Frau Solarczyk, stellvertretende Vorsitzende, übernimmt die Kommunikation zwischen der Interessengemeinschaft und dem Beirat in den genannten Angelegenheiten.

5 Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Rieche informiert über:

- 09.09.2025 Mitarbeit Stadtentwicklungskonzept gemeinsam mit Frau Solarczyk
- 23.09.2025 BUGA-Dialog
- 04.11.2025 nächstes Netzwerktreffen im Franztreff
- 12.11.2025 Tag der offenen Tür im Franztreff, Einladung

6 Behandlung von Mitzeichnungen

6.1 Handlungs- und Durchführungskonzept zum Quartiersmanagement im Quartier „Am Leipziger Tor“ Vorlage: IV/030/2025/I-61

Der TOP wird von der TO genommen und auf der nächsten Sitzung behandelt.

6.2 Arbeitsverpflichtung für Asylbewerber und erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld Vorlage: FV/011/2025/AfD

Frau Rieche gibt die BV zur Abstimmung.

Es gibt keine Fragen zur BV.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Absatz 1 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für Leistungsberechtigte zu schaffen. Es ist ein Konzept zu erarbeiten, in welches die sozialen Träger einbezogen werden.
2. Auf Grundlage des § 16d SGB II ein Konzept für Arbeitsgelegenheiten für erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld, insbesondere für anerkannte Asylbewerber, in Kooperation mit dem Jobcenter und den sozialen Trägern zu erarbeiten.
3. Als Hilfestellung für Maßnahmeanbieter soll ein Arbeitsgelegenheit-Ideenpool entwickelt werden.
4. Etwaige finanzielle Mittel für die Koordination der Arbeitsgelegenheiten sind ab dem Haushaltsplan 2025 der Stadt Dessau-Roßlau einzuplanen.

Es ist hierbei zu prüfen, welche Refinanzierungsmöglichkeiten durch Bund und Land bestehen.

5. Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau ist fortlaufend über den Sachstand der Konzepterarbeitung und alle weiteren Belange zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

7 Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

Hinweis:

Farbliche Anpassung des Radweges Askanische Straße i. Richtung Kavallerstraße
- Radweg ist optisch nicht erkennbar

9 Schließung der Sitzung

Frau Rieche schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 21.11.25

Karin Rieche
Vorsitzende Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd

Schriftführer